

Freizeitsport Journal 1987/1988



V O R W O R T

Diese Ausgabe des Freizeitsport-Journal ist ein gesammeltes Werk aus den Jahren 1987 und 1988. Die Artikel und Geschichten sind wahllos aneinandergereiht. Ich hoffe jedoch alle Leser haben ihren Spaß daran.

Für das kommende Jahr möchte ich um eines bitten: Beiträge zu unserem Journal sollten auch einmal von anderen Leuten kommen. Vielleicht auch von unseren Damen. Wenn sich jeder auf den anderen verläßt, gibt unser Journal irgendwann nicht mehr.

Ich hoffe, daß wir im kommenden Jahr unseren bereits seit Jahren geplanten Auflug durchführen können. Einige kleine Ansätze gab es bereits 1988 wie: Radtour ins Zillertal, Wanderung zum Lindenhof.

Ich wünsche euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

J.Schmidt

WEINPROBE IN DER METTINGER-KELTER

Treffpunkt Stadion Denkendorf 19.Oktober1988

Keiner hielt es je für durchführbar, aber alle waren pünktlich da. Auf die Autos waren die Leut verteilt im nu, man eilte der Kelter zu.

Diese war recht forsch erreicht, so mancher war erbleicht, das erste was man hörte, ja auch nur die Raucher störte.

Als erste Gruppe angekommen, hatte man die Qual der Platzwahl auf sich genommen.

Ob hier, ob da, ob dort es war wirklich nicht leicht bis man den rechten Platz erreicht.

Es füllte sich das Glas beschwerlich, den trocken schluckt es sich schlecht, ehrlich.

Ungeduldig rutschten einige auf dem Stuhle, bis endlich kreiste die volle Pille.

Kaum eingeschenkt das Glas, freute man sich aufs nächste Naß.

Die Käsewürfel alle weggeputzt, die Teller waren schon geputzt.

Die Witze und Sprüche des Redners wurden besser, je öfter gefüllt wurden die Gläser.

Einige sahen in der halben Zeit doppelt soviel, für manche wurde es zuviel.

Nach den roten Sorten ging es in die Weißen über, Glockenspiel,

Schenkenberg, Trollinger-Lemberger es wird immer trüber.

Ich glaube jeder konnte sich reichlich Laaben, keiner mußte sich beklagen.

Gut war der Wein es hat geschmeckt, im nu war der Stellungswechsel perfekt.

Ob mit eigenem Auto oder mit dem Taxi da, beim Stone hatte jeder seinen Platz an der Bar.

Nur einer saß abseits im Stuhle, gab ihm doch der Wein das besondere coole.

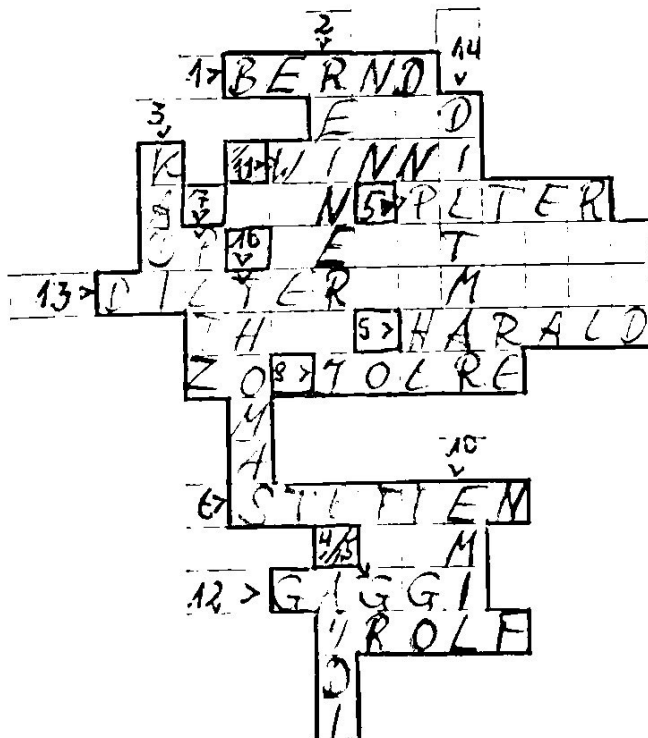
Zum Schluß ich muß es noch erwähnen, wurde es für manche zum gähnen.

FINDE DIE NAMEN DER 16 FREIZEITSPORTLER HERAUS

1. Skifahren ist nicht sein Sache, seitdem hat er es mit seinen Beinen, man sieht ihn leider selten uneren müden Helden.
2. Wir machten Späße auf seine Kosten, die meiste Zeit stande er zwischen den Pfosten, er sagt er wäre zu alt, doch das läßt uns kalt, so langsam it es ihm zu viel geworden, er bekommt dafür den Torwartorden.
3. Im Walsertal man hats probiert, sein Auftreten ist ganz unscheniert, als Gailtalerin vor der Kamera zeigt er uns so manches Drama. Doch abends zu später Stunde liegt er flach wie die Hunde.
4. Verkaufe meine rote Ente, rauche auch mal eine Ernte, zum gemütlichen Teil beim Manne wirds auch mal eine Stange, bei uns ein jeder kennt ihn gut, unter dem Namen Lattenjupp.
5. Beim Fußball auf dem Rasen da mußte er leider passen. In der Finalrunde auf dem Hartplatz dann, er hüpfte mit Krücken ran, durch lautstarke Unterstützung in den Spielen konnten wir den 2. Platz erzielen.
6. Er entfacht so manche Diskussion, meistens in der Freiluftsaison, Abseits oder nicht ist hier die Frage, so manchesmal ist das eine Plage.
7. Am Montagabend bringt er uns ins schwitzen, um die Gemüter zu erhitzen. Er führt uns Neuheiten von der Messe vor, ein echter Freizeitsportler trifft in Tor.
8. Viele Helfer waren nötig, bei diesem Umbau ist der König. Bis spät am Abend hielt man es aus, um zu Bauen dieses Haus, es wird gemunkelt im Verein er baut ein Freizeitsportlerheim.
9. Dieses Jahr hielt er sich zurück, kam meist erst nach der Schule. Wollte dann noch sitzen und einen kippen, doch leider wurde nichts daraus, den es kam meistens seine Maus.
10. Seit dem Sommer hat ihn keiner mehr gesehen. Er wollte kommen aber hat immer mehr Abstand genommen, wir hoffen doch es ist vorbei und er belibt dem Freizeitsport treu.

11. Er wirft mit Gläsern um sich versucht dabei sein Glück, im Berufe erraten hat er Geschick, ob Tripper, Syphilis oder Schanker er wird immer schlanker, er ist der Playboy aller Ort drum it er auch im Freizeitsport.
12. Es ist schwer ihn zu umspielen, in der Abwehr bringt er manchen Gegner fast zur Verzweiflung, so ist er wertvoll im Verein, Mensch wer könnte das wohl sein.
13. Hast du Probleme am Bau, komm zu Howy-Team, das schafft genau, in kurzer Zeit da siehst du viel, das ist hier das Ziel, zur Erhaltung der Moral, kommt nicht in Zwänge, bestellt Bier in rauher Menge.
14. Sommer, Sonne, schwitza darauf flog er nach Ibiza um die Bräune aufzufrischen liegt er auf seinem Kissen, kommt er dann zurück, sieht man es auf einen Blick.
15. Er wirkt immer jung denn der Freizeitsport hält ihn in Schwung, das er gehört noch nicht zum alten Eisen, das will er uns beweisen.
16. Im Training geht er voll zur Sache, da schiebt er den Ball ins Flache, wie kann er nur beim Spiel versagen, das wird ein jeder sich Fragen, doch dieses Jahr mit neuem Schwung, will er uns bleiben in guter Erinnerung.

LÖSUNG



AUS WINNHACKELS-WITZECKE

Peter wo kommst du den jetzt erst her? Die Schule ist doch längst aus" schimpfte die Mutter.

"Ich habe mit meiner Freundin geschlafen".

Junge ich bin enttäuscht. Aber weil du so ehrlich bist, hier sind fünf Mark, kauf dir einen Milch-Shake."

Am nächsten Tag kommt Peter wieder zu spät. Diesmal hat er es mit der Schwester seiner Freundin getrieben.

"Peter wo soll das noch hinführen?" fragte die Mutter,

"Aber hier sind fünf Mark für einen Milch-Shake, schließlich hast du nicht gelogen."

An dritten Tag kommt Peter erst am späten Abend nach Hause.

"Heute habe ich mit 5 Mädchen aus der Oberstufe geschlafen."

Da geht der Vater in die Küche und greift zur Bratpfanne.

Seine Frau hält ihn fest und ruft: "O, Bitte schlag ihn nicht."

"Ach Quatsch", antwortet der Vater " ich haue unserem Jungen ein Steak in die Pfanne. Oder glaubst du daß er das mit diesem schlappen Gesöff noch lange durchhält??"

RÄTSELECKE

Wer sagte.....

..Ich weiß immer wann ich aufhören muß mit trinken

..Awah, des isch nie a Faul

..Mit dir diskutiere ich nicht, ich gehe raus

..1,2,3... Abzählen - mir kicket

..Walsertal, du fehlst mit soooo

..Nur noch 329 Tage bis zum Walsertal

..Vorsicht im Whirlpool,schwimm nicht soweit raus

..Die Weinprobe beginnt um 18.30 Uhr und endet um 21.30 Uhr.

!!!!!!!!!!!!!! S K A N D A L !!!!!!!!!!! S K A N D A L !!!!!!!!!!!!!

Wer bringt Licht in die 850,--DM Affäre ???????

Mutmaßungen:

- ... Wollte jener seinen 30. Geburtstag auf unsere Kosten feiern??
- ... War es ein Fenster oder ein offener Heizkamin??
- ... Wurden es die Sidepipes oder ein größerer Motor??
- ... Wurde etwa eine Hochzeit finanziert??
- ... Oder ein VW-Bus mit Schmiergeld durch den TÜV gebracht??
- ... Hat sich jemand HEAD-Slalom-Ski gekauft und zum Helikopter-skiing angemeldet??
- ... Sind es die Bodybuilding-Beiträge??
- ... Warum bleibt Emil zuhause??
- ... Waren die Besen am Polterabend so teuer oder der Container??
- ... Hat einer heimlich einen Torwartkur belegt??
- ... War es die letzte Rate im Bausparvertrag??
- ... Auch das zulegen sämtlicher Babyachen könnte der Grund sein??
- ... Unser einziger Hacker- gelangte er in das System der Denkendorfer Bank??
- ... Ist es wirklich das Alter und die Wehwehchen - oder das schlechte Gewissen???

VEREINSPOKAL - SCHIESSEN MÄRZ 1987

Teilgenommen haben vom Freizeitsport 4 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft.

Freizeitsport I

Edele,Rolf	81 Punkte
Reich,Detlef	84 Punkte
Reinelt,Harald	91 Punkte!!!!
Raab,Peter	80 Punkte

Freizeitsport II

Köster,Andreas,	77 Punkte
Hammer,Winfried	60 Punkte
Braun,Karl	75 Punkte
Raich,Friedemann	84 Punkte

Freizeitsport III

Gehrung,Thomas	66 Punkte
Reinelt,Jürgen	86 Punkte
Gleich,Bernd	60 Punkte
Ansorge,Steffen	76 Punkte

Freizeitsport IV

Brucker,Jörg	76 Punkte
Müller,Jürgen	76 Punkte
Brucker, M.	60 Punkte
Schrade,Leander	79 Punkte

Freizeitsport Damen

Peterson,Marion	65 Punkte
Reinelt,Simone	79 Punkte
Schäffer,Karin	74 Punkte
Raab,Gabi	67 Punkte

Wir belegten folgende Plätze: 5, 9, 10, 11
bei den Damen wurde der 1. Platz erreicht.

Dank den Schützen.

Verhalten eines Freizeitsportlers im Walsertal

1. Bei der Anreise wird profihaftes Verhalten verlangt, Amateure sollten ihr Training fortsetzen.
2. Bei Erreichen der Hütte werden die Beifahrer gebeten solange auf den Plätzen zu bleiben, bis sich alles dreht.
3. Serviert wird vom Hocker wie auch vom Boden.
4. Mitgebrachte Getränke dürfen nur in Gesellschaft des Hüttenwartes eingenommen werden.
5. Niemand darf den Raum nüchtern verlassen, nur um Verstärkung zu holen.
6. Beim Spagettiessen haben sich alle zu beteiligen einzige Ausnahme, man nimmt kurzfristig eine Auszeit.
7. Beteiligung aller an der Wanderung ist Pflicht, das hebt die Mannschaftsmoral.
8. Der Einkehrschwung muß durch eindeutige Handzeichen angekündigt werden.
9. Zu früh verlassen des Lokales ist unsportlich, es wird mit Strafzeit geahndet.
10. Erst wenn jeder uns kennt können die ersten Sitzplätze abgetreten werden.

Fußballturnier 1987 in Köngen

Mannschaft: Reiner, Andy, Petz, Winni, Kadi, Thommy, Dieter
Betreuer: Stone-Pit

- | | | |
|----------|---------------------|-----|
| 1. Spiel | FZS - Köngen | 0:1 |
| 2. Spiel | FZS - Unterensingen | 0:1 |
| 3. Spiel | FZS - Frickenhausen | 2:2 |
| 4. Spiel | FZS - Wendlingen | 1:1 |

Zu den Spielen gibt es nicht viel zu sagen, wegen dem Torverhältnis sind wir ausgeschieden.

Tore: Howy, Peter, Thomy

Wir danken unseren Fans die uns begleitet haben.

3 TAGE HOCHZEITSFEIER BEI SILVI + PETZ

Welch eine Hochzeit !!!

Mittwoch

Polterabend. Der komplette Freizeitsport war angetreten. Feucht fröglisch wurde gepoltet was das Zeug hielt. Das Brautpaar wurde in Bewegung gehalten. Spät morgens ging es nach Hause.

Donnerstag

Frühschoppen. Einige Freizeitsportler (Lattenjupp, Jörre, Harry, Thommy) trafen sich am frühen Morgen in der Vespertub Schuster zu einem zünftigen Frühschoppen mit Veper. Anschließend wurde bei Petz (schlechte Gesichtsfarbe) noch einige Halbe gestemmt um dann bei Jörre den Tag ausklingen zu lassen.

Samstag

Hochzeit. Am Nachmittag spallierstehen vor der Kirche. Dann zum Hochzeitspaar in die Wohnung. Storch montieren, Kuchen backen, Wohnung präparieren. Abends zur Hochzeitsfeier, man konnte so manchen Freizeitsportler kaum erkennen. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen und bis in den morgen gesungen.

Sonntag

Ruhepause. Auch ein gut trainierter Freizeitsportler benötigt eine Verschnaufpause.

FAUSTBALL-ORTSTURNIER

1987 Mit Müh und Not wurde eine Mannschaft gemeldet.
Ausbeute Platz 16

1988 Super-Team

Petz,Jörre,Kadi,Winni und Harry schafften die Sensation.
Durch Kampf und Technik konnte der 6. Platz belegt werden.
Ohne Ausfall von Jörre durch Verletzung wäre eine bessere
Platzierung möglich gewesen.

Weiter Soooooooooo !!!!!!!

SKATTURNIER 1988 IM CAFE PALMI

Das von Reiner gut organisierte Skatturnier war wieder einmal ein
Treffen des fast gesamten Freizeitsports. Die Köpfe rauchten und die
Skatkarten wurden heißgespielt.

Hier die Rangliste:

1. Lattenjupp	+ 548
2. Winni	+ 360
3. Reiner	+ 262
4. Harry	+ 234
5. Howy	+ 202
6. Stone-Pit	+ 176
7. Kadi	- 113
8. Clemens	- 147
9. Petz	- 497 ?????

Schiedsrichter/Obmann: Jörre

Anschließend wurde mit Ehefrauen/Freundinnen und Kindern gevespert
und zum gemütlichen Teil übergegangen.

Bestandsaufnahme eines Trainingabends !!!

Anwesend	7 Personen
Krank:	3 Personen
Weiterbildung	2 Personen
Heimwerker	3 Personen
Null-Bock-Phase	1-2 Personen

Mitglieder	17 Personen

TRANSFERLISTE: 1 Person
Verkauf an den FC Plüderhausen.
Über die Ablösesumme stehen die beiden
Vereine noch in Verhandlung.

NACHDENKLICHES.....?

Gibt es noch den vereinsverbundenen, sportgeilen, festhungrigen,
wander- und ausflugsfreudigen Freizeitsportler???
Laßen wir mal das Jahr 1987 Revue passieren, dann läßt sich die
Frage leicht beantworten.

Einsatzbereitschaft bei	
Festen und Turnieren	_____ N E I N
Interesse am Training	_____ N E I N
Fußballspielen im Freien	_____ N E I N
In Erscheinung treten bei	
Sitzungen etc.	_____ N E I N

traurig, traurig, traurig !!!!!!!

Bleib zu hoffen, daß sich der "FREIZEITSPORTLER 88" wieder
an alte Zeiten erinnert und !!!!!





BAUERNREGELN

Liegt der Bauer tot im Zimmer,
lebt er nimmer.

Fällt der Bauer strahlend vom Traktor,
ist in der Nähe ein Reaktor.

Die Nase rot, der Rest ist grau,
der Bauer ist mal wieder blau.

Sind die Hühner platt wie Teller,
war der Bauer mit dem Traktor schneller.

Will der Bauer hoch hinaus,
holt er seine Stelzen raus.

VERKAUFE neue Turnschuhe, Fabrikat Tünnen 85,
VS. oder Tausche gegen Krücken oder Gips
Zuschriften an: Stone-Pit

KONTAKTE suchen jungen dynamischen, sportlichen,
treffsicheren, adonismäßigen Jüngling, auch
gerne rüstigen Rentner für unsere AH
Zuschriften an: FZS-AH

KONTAKTE Ich 28 Jahre 1,85 groß, sportlich suche
internationale Beziehungskiste.
Zuschriften an: W.H.

HANDWERK neue Konkurrenz von HAPPYBAU.
Durchführung von sämtlichen Umbauarbeiten.
schnell, trinkfest, preiswert. Arzt, Vesper und
Getränke müssen gestellt werden.
Zuschriften an: J. Platte und Team

SPONIS STERNSTUNDE

Wir dachten schon er kommt nicht mehr,
da trabt er an der jenseits Bär,
der Blutdruck war bei dreihundertzehn
man sahs ihm an es wird schon gehn.

Los zieh dich um ich schieß dich warm,
doch Sponie denkt, er kann mich mal
und wenn man ihm so zuschaun tut
verläßt einem auch der letzte Mut.

Er stolpert aus der Jogginghose
er macht auf Schwarzeneggerpose,
dann zwingt er sich in seinen Dress
und wirkt für jedermann ganz kess.

Doch alle Zweifel fliegen auf
wenn er in die Arena kraucht,
noch schnell die Handschuh angelegt
und schon wird durch den Strafraum gefegt.

Ob Flanken oder stramme Schüsse,
er holt sie alle wie reife Nüsse.

AUSFLÜGE 1988

Mit dem Sofa-Zügle von Nürtingen nach Neuffen.
Mit dem Auto fuhren wir zum Bahnhof nach Nürtingen, wo wir in die Dampfeisenbahn stiegen.
Mit langsamer Fahrt ging es nach Neuffen. Während der Fahrt konnte man zwischen den Waggons hin und her gehen, was natürlich den Kindern Spaß machte. Oder man steckte den Kopf zum Fenster hinaus und ließ sich Dampf und Ruß ins Gesicht wehen.
In Neuffen angekommen starteten wir zu einer kleinen Wanderung und anschließend wurde Mittag gegessen. Der Abschluß war bei Marita und Reiner mit Kaffee und Kuchen.

Fahrradtour ins Zillertal.

Abfahrt war am Stadion Denkendorf. Die Fahrt ging über Nellingen, Scharnhausen, Kemnat, Plieningen, in die Gartenwirtschaft Zillertal. Das Wetter war optimal und wir konnten unser Mittagessen im Freien genießen. Nach einigen Bierchen traten wir den Rückweg an. Diesmal über Heumaden, Ruit, Parksiedlung, Nellingen. In Berkheim wurde dann bei Gabi und Peter eine Rast eingelegt. Zum Abschluß waren wir bei Margit und Jürgen bei Grillwurst und Bier.

Wanderung zum Lindenhof

Kurzfristig beschlossen trafen wir uns am Schützenhaus und wanderten zum Lindenhof. Von Harry gestärkt mit e Schnaps erreichten wir Mittags den Lindenhof. Ein Platz auch frei und es konnte bestellt werden. Der Rückweg w dann etwas abgekürzt. Abschluß war bei Gabi und Peter.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

JUBILARE

Köster, Andreas 30 Jahre

VERLOBUNGEN

Gleich, Dietmar mit Myriam Werwel

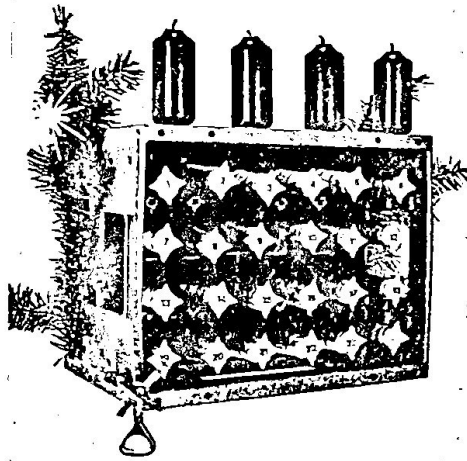
HOCHZEITEN

Edele, Thomas mit Stefanie Schlott
Perwolfinger, Peter mit Silvia Eberle

GEBURTEN

Raab, Peter mit Ehefrau Gabi
eine Tochter Anika

WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN FÜR DIE
ZUKUNFT ALLES GUTE !!!!



WIR BASTELN EINEN ADVENTSKALENDER

Und zwar endlich mal für Papa, weil der ja sonst immer zu kurz kommt.

Dazu brauchen wir nichts weiter als einen Bierkasten mit 24 Flaschen, selbstklebende Papiersternchen, Adventskerzen, Dübel, Wandhaken und einen Flaschenöffner.

Toll, nicht ??



Wünschen Euch die
HERAUSGEBER

SATZ + DRUCK
IDEE + COPYRIGHT
AUFLAGE
6.+ 7. JAHRGANG

Jürgen Schmidt
Thomas Keller
20 Stück